Sennheiser MK 8

Studio-Großmembranmikrofon mit wählbarer Richtcharakteristik

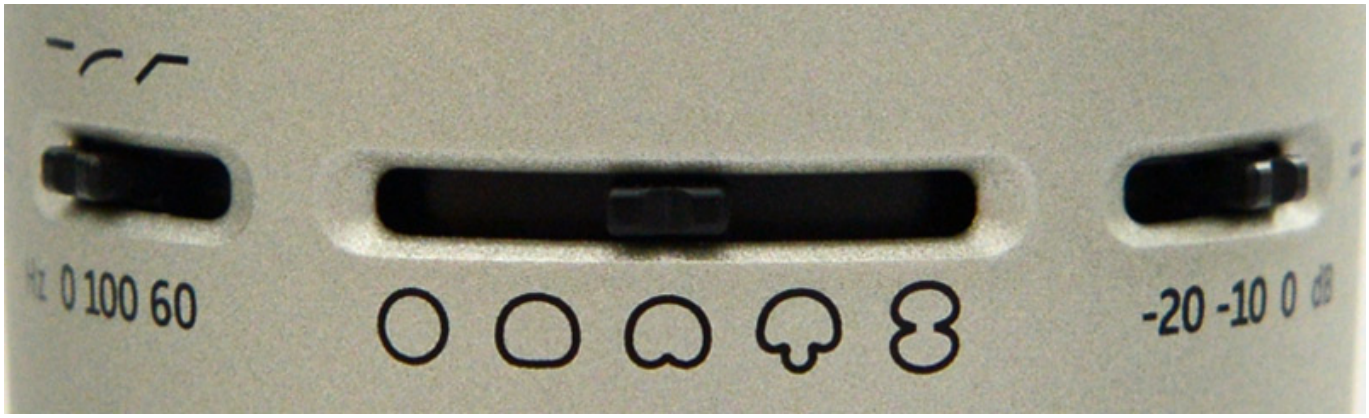
Autor und Foto: Peter Kaminski


MK 8

Das Sennheiser MK 8 wurde im ersten Quartal 2015 ausgeliefert und ist neben dem MK 4, welches ja bereits 2011 in den Markt gebracht wurde, ein weiteres Modell mit Großmembrankapsel für Studioanwendungen. Lesenswert ist übrigens auch unserer Test des Nieren-Kondensatormikrofon Sennheiser MK 4.

Konzept und Technik

Wen verwundert es, wenn das MK 8 vom Äußeren sehr dem MK 4 gleicht. So sind die Abmessungen mit 160 mm Länge, 57 mm Durchmesser und auch das Gewicht von 485 g identisch und natürlich auch Form und Farbe (Nickel matt) des Studiomikrofons. Ausgestattet ist es ebenfalls mit einer goldbeschichteten 1-Zoll-Großmembran hier ausgeführt als Doppelmembrankapsel. Das MK 8 bietet im Gegensatz zum puristischen MK 4 mehrere Richtcharakteristiken und Schaltmöglichkeiten.



So lassen sich folgende Richtcharakteristiken auswählen:

- Kugel,
- breite Niere,
- Niere,
- Hyperniere
- und Acht.

Weiter wird noch eine Pegeldämpfung von 10 dB (Dämpfung Kapselpegel) oder 20 dB (Dämpfung Kapselpegel und Ausgangspegel) sowie ein zuschaltbares Hochpassfilter mit zwei unterschiedlichen Filtern und zwar ein flach auslaufendes Filter mit 100 Hz Grenzfrequenz und einer Steilheit von 6 dB/Oktave oder einem steileren Filter mit einer Grenzfrequenz von 60 Hz und 18 dB/Oktave.

Betrieben wird das Mikrofon mit einer 48-Volt-Phantompeisung (+/- 4 Volt), wobei in Betrieb ein Strom von ca. 4 mA fließt. Die Nominalimpedanz des Mikrofons liegt bei 50 Ohm. Die Empfindlichkeit gibt der Hersteller mit 14,1 mV/Pa (-37 dBV) an und der Grenzschalldruck liegt bei 142 dB SPL (0-dB-Stellung) und der Dynamikbereich bei 132 dB.

Phoca PDF



Geliefert wird das Mikrofon mit einer Stativhalterung, die unten am Mikrofon angeschraubt wird sowie einem Textilbeutel zum Schutz des Mikrofons (s. Abb. oben).

Praxis

Wie schon beim MK 4 wurde der Test in den Hamburger Boogie Park Studios zusammen mit Inhaber Herbert Böhme im Aufnahmeraum des Studio 1 durchgeführt, also unter den gleichen Bedingungen und den Vergleichsmikrofonen.

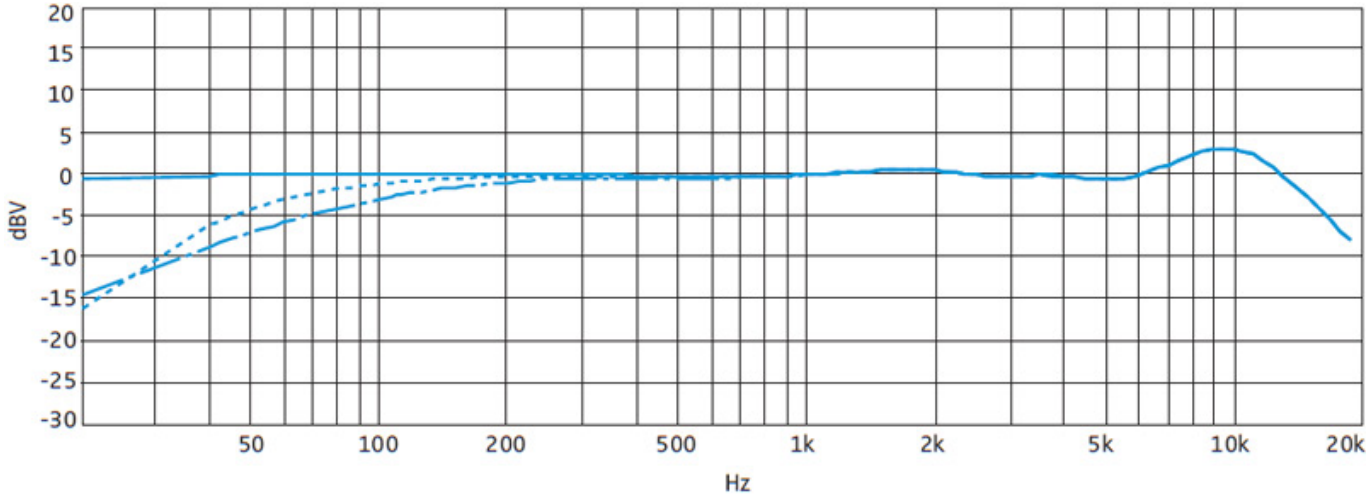
Phoca PDF



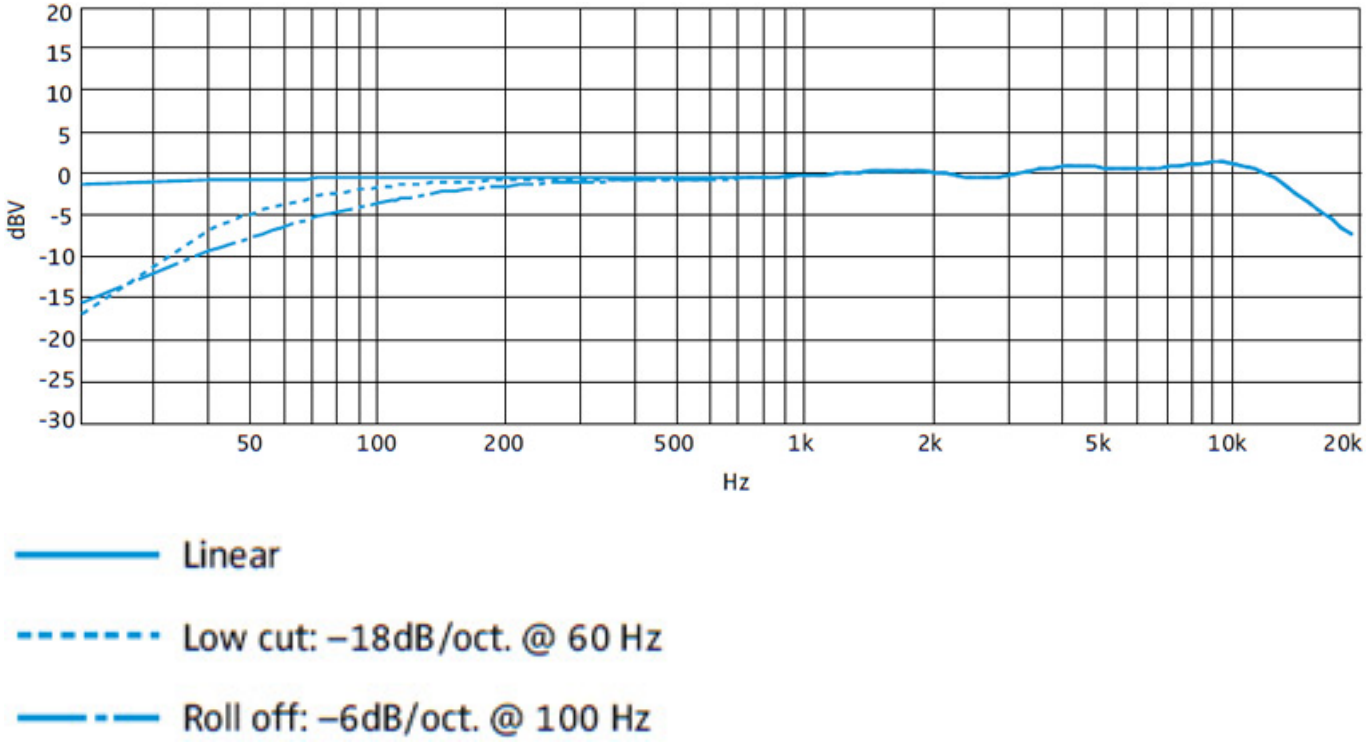
Um es vorwegzunehmen, die Verwandtschaft zum MK 4 ist auch beim Klang deutlich spürbar. So ist auch beim Sennheiser MK 8 im Bassbereich eine dezente Zurückhaltung festzustellen und keine übernatürlich Bassanhebung, wie bei vielen anderen Großmembranmikrofonen. Das lässt ggf. Raum für eigene Bearbeitung. Auch ist selbst bei ausgeschaltetem Filter die Bassanhebung durch den Nahbesprechungseffekt nicht so ausgeprägt und nur bei sehr extrem geringer Distanz sorgt dann das zuschaltbare 100-Hz-Filter, mit seiner Steilheit von 6 dB/Oktave, für die erforderliche Korrektur. Um das aber noch mal klar zu stellen: dass zuvor Gesagte bedeutet auf keine Fall, dass man den Eindruck gewinnt, das Bässe fehlen - sie sind nur vielmehr exakter dosiert als bei anderen Mikrofonen. Die Empfindlichkeit auf Popgeräusche ist sehr gut was auch für die Körperschalldämpfung durch eine effiziente Entkopplung, dank interner elastischer Aufhängung, gilt.

Frequenzgang Kugel-Richtcharakteristik

Phoca PDF



Frequenzgang Nieren-Richtcharakteristik



Die Wiedergabe von Transienten ist für ein Mikrofon in dieser Preisklasse als exzellent zu bezeichnen. Die Höhen sind leicht angehoben aber auch hier hat man eher Wert auf Natürlichkeit gelegt. Den Klang würde ich in der Gesamtheit als sehr modern und, wenn man mal diesen Ausdruck gebrauchen kann, sehr klar und frisch bezeichnen.

Der Grundcharakter des Mikrofons bleibt auch bei allen Richtcharakteristika erhalten und die Richtdiagramme sind nicht so stark frequenzabhängig. Für Instrumentenaufnahmen ist die breite Niere oft eine gute Wahl - eine Richtcharakteristik die nicht alle Studiomikrofone mit veränderbarer Richtcharakteristik bieten, mit der es sich aber lohnt zu experimentieren. Übrigens

Phoca PDF

knackt es leicht bei Umschaltung der Richtcharakteristik aber das ist in der Praxis nicht weiter relevant oder störend, denn eine Umschaltung der Richtcharakteristik oder gar ein Einschalten/Ausschalten der Phantomspeisung sollte sowieso immer bei stummgeschaltetem Kanal erfolgen.

Fazit

Der Preis des Sennheiser MK 8 liegt bei ca. 800 Euro und ist für das gebotene hohe Niveau der Verarbeitung absolut angemessen, wie es auch schon beim Sennheiser MK 4 der Fall war.

Durch die spezifischen Eigenschaften, bzw. deren Kombination, wie Pop-Unempfindlichkeit, keine übertriebenen Bässe und klarer, moderner Sound sowie geringer Nahbesprechungseffekt, ist das Mikrofon in Verbindung mit den fünf umschaltbaren Richtcharakteristiken, der umschaltbaren Filtern mit unterschiedlicher Filtersteilheit sowie der zweistufigen Pegeldämpfung/Anpassung, wirklich sehr universell einsetzbar. Das gilt sowohl für Aufnahmen mit Instrumenten oder Orchester/Band, als auch für Gesang und Sprache und auch als Hauptmikrofon und trotz seiner Universalität bietet das MK 8 einen ausgezeichneten Sound, was man nicht immer von allen universell einsatzbaren Mikrofonen sagen kann. Der absolute Allrounder auf hohem Niveau.

www.sennheiser.de

Phoca PDF